Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

39. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 8. Januar 1903. Nummer 2.

Unsere . . .

Januar Aufräumung

ist jetzt unter Weg und intelligente Käufer können ihre Dollars diese Tage einen langen Weg gehen machen.

Der unerhörte Erfolg

Des Cloak Verkaufes ist wunderbar. Die Gelegenheiten sind diese Woche größer wie je zuvor.

Leinen und Domestics Vortheile

Sind wundervolle Gelegenheiten unserer jährlichen Aufräumung und Damen, welche den schönen alten Brauch befolgen, Vorkehrungen für das Frühjahr zu pressen, während der Schnee noch auf dem Grunde liegt, haben eine geldsparende Gelegenheit, die zu gut ist, um vermißt zu werden.

Vortheile in Tisch-Ueberzügen

Meistens in Tapestry—die neuesten und anziehendsten Dessins

4 4 Tapestry Tisch-Ueberzüge, werth 65 Cents, für 45 Cents.

6—4 Tapestry Tisch Ueberzüge, werth $1 00, für 79 Cents.

Ueberzüge in feinen persischen Dessins, werth $2.00, für $1.25.

8—4 Tapestry Ueberzüge, werth $1.50, für $1.12½.

8—4 Tapestry Ueberzüge, werth $1.75, für $1.39.

10—4 Tapestry Ueberzüge, werth $2.25, für $1.69.

Kunst Departement Spezialitäten

Liebliche Kamingesime und Piano Draperien, 2¼ Ellen lang. Feines Sateen mit knotigen Franzen Blumendessins, größtentheils. Die 50 Cents Sorte zu 39 Cents.

Feinere Sateen Draperien, dieselbe Größe zu 75 Cents.

Extra Qualität Sateen Draperien in Blumen und orientalischen Dessins zu 85 Cents.

Türkische Draperien mit prachtvollen Seidenfranzen. Reguläre $1.25 Waaren zu 98.

China Seiden Draperien, mit Seidenfranzen, sehr prachtvoll, werth $2.00, jetzt $1.59

feine Seiden Satin Draperien, mit schweren passenden Franzen und orientalischen Dessins. Schleife, die zu $3.25 verkauft wurden, jetzt $2.-59.

Feinere Seiden Satin Draperien, werth $4.-30, zu $3.50.

Kleider-Waaren Spezialitäten

1,500 Ellen 36 Zoll feine französische Cashmeres, feines Fabrikat, feste Farben, feine Auswahl von Schattirungen; werth 25 Cents die Elle. Aufräumungspreis 25 Cents.

750 Ellen ganz Wolle Sturm Serges in braun, Castors, grün, blau und schwarz, werth 58 Cents. Aufräumungspreis 49 Cents.

450 Ellen feine ganz Wolle französische Venetians, in der Saison besten Schattirungen. Ein sehr hübsches Tuch, das immer 85 Cents brachte. Der Aufräumungspreis ist 69 Cents.

Globe Warehouse.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Fabrikant von

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die beste Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk verjauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Die hiesige Handelskammer hat den projektirten städtischen Pump von $220,000 gutgeheißen.

— Freund Henry Bodmer hat sich als Kandidat für Stadt-Assessor angekündigt und sollte wieder nominirt und erwählt werden, da er pflichttreu war.

— Die Gesangvereine Concordia und Liedertafel haben beschlossen, an der Carnivalssitzung des Scranton Liederkranz am 19. Januar theilzunehmen.

— Der Streik an dem Regierungsgebäude kam am Montag zum Ende, indem die Peck Lumber Company von Scranton sich unter der Bedingung zurückzog, daß sie für das bis jetzt gelieferte Material bezahlt werde.

— Polizist John Schmidt ist vom Mayor Price zum Polizei-Sergeanten befördert worden. Schmidt bekleidete die gleiche Stellung schon früher, wurde aber vom damaligen Mayor Nichols vor drei Jahren ohne sichtbaren Grund im Range zurückgesetzt.

— Wie fast überall, war auch in dieser Gegend eine totale Stockung im Bergbaubetriebe am Neujahrstage, und derselbe wurde erst am Montag wieder mit vollständiger Mannschaft aufgenommen. Ein starkes Element der Grubenarbeiter scheint nur allzu geneigt zu Feiern.

— Der hiesige „Leader" wurde am Samstag für $3500 an Advokat Gibbons verkauft, welcher die Creditoren repräsentirt. Am Montag nahmen P. S Rosdale und W. R. Whitcraft von dem Eigenthum Besitz; ersterer war seit einigen Jahren Lokaleditor des „Leader", und letzterer bisher an dem Philadelphia „North American" thätig.

— Das Crawford County System, wonach bei den Primärwahlen die Bürger sich für einen Kandidaten entscheiden, der dann vom Parteiconvent nominirt wird, ist durch Beschluß des republikanischen Stadt Comites abgeschafft worden, nachdem auch der letzte County Convent sich dagegen erklärt hatte. Das System ist ein gutes und seine Beseitigung liegt nur im Interesse der Maschine.

— Die furchtbar verstümmelte Leiche von Frl Delia Brewster, einer 35 Jahre alten Dame von hier, welche am Neujahrstage eine Besuchsreise zu ihrer Schwester, Frau Flora Webster in Baltimore, Md., machte, wurde am Donnerstag Abend nahe der Pennsylvania Bahnstation in Baltimore aufgefunden; sie war augenscheinlich von einem Zuge überfahren worden, ehe sie den Ort ihrer Bestimmung erreichte.

Dittston.

— Ein Mann, den man für Henry D. Williams von hier hielt, wurde Montag in dem Zimmer eines New York Hotels durch Leuchtgas erstickt aufgefunden.

— Die Quarantäne über einem Gebäude an Bailey Straße, Exeter Borough, wo seit mehreren Wochen ein Pole an den Pocken litt, ist gehoben worden, indem der Mann genesen ist. Der Fall hat das Borough in der Nachbarschaft von $600 gekostet.

— In der Lookout Mine wurden am Montag zwei Arbeiter verletzt; einer, ein polnischer Miner von Sturmerville, wurde durch einen Felsenfall schlimm verletzt, während der andere, ein Treiberknabe, mit leichten Verletzungen davonkam.

— Ein junger Mann namens Bolchune stellte sich am Dienstag mit einer klaffenden Kugelwunde in der Seite im Pittston Hospital ein. Er behauptete, daß das nächtliche Handhaben eines Revolvers in einem Cigarrenladen die Wunde verursachte. Die Aerzte bezeichneten die Wunde als nicht gefährlich.

Zweiter Marconi?

Eine interessante Meldung, die allerdings noch der Bestätigung bedarf, kommt aus Kiew. Ein Professor der dortigen Universität soll ein neues System drahtloser Telegraphie entdeckt haben. Der Gelehrte hat angeblich auf eine Entfernung von 700 Meilen Botschaften übermittelt und versichert, daß er im Stande sei, „drahtlose" telegraphische Verbindung zwischen Wladiwostok und St. Petersburg herzustellen. Sein System hat nichts mit dem Marconischen gemein und statt des Morse-Apparates benutzt er einen Sender eigener Construktion.

Sanderson's Apotheke geht in andere Hände über.

Herr H. C. Sanderson hat seine Apotheke in dem Commonwealth Gebäude verkauft und das Geschäft wird unter dem Namen „Die Sanderson Apotheke" geführt und von Herrn Joseph F. Baumeister geleitet werden, der viele Jahre lang als Herrn Sanderson's Chef Provisor fungirte. Herr Baumeister wird dieselben werthvollen Droguen und Waaren weiterführen, wie bisher, und wird sich freuen, alle die früheren Kunden des Geschäftes und recht viele neuen zu sehen, welche für reine und unverfälschte Droguen einen Bedarf haben. 2,1

— „Topsy", der bekannte „Baby Elephant" in Forepaugh's Circus, mußte erwürgt werden, weil er zu gefährlich geworden war. Er hatte im letzten Jahre vier Menschen getödtet.

— In der Mount Zion Baptistenkirche zu Somerset, Ky., wurde der Evangelist W R Cass das dem Abendmahl unter der Anschuldigung verhaftet, daß er ohne Licenz Schnaps verkaufe.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Herr John Nieder von Grove Straße ist Kandidat für Constabler in der 4 Ward und hat als solcher die Nomination erhalten von der socialistischen Partei, welche, wie man hört, im ganzen Städtchen ein Ticket aufgestellt hat. Wir möchten Herrn Nieder allen Deutschen auf's Beste empfehlen, da er das Zeug in sich hat für genanntes Amt. Auch würden wir gerne sehen, wenn einmal mit der so gutklingenden republikanischen Partei aufgeräumt würde, da ja jeder Arbeitsmann an deren gesetzgebenden Folgen zu leiden hat.—Der Ball der Schlauch Companie No. 1 am Neujahrstage war sehr zahlreich besucht; jede Klasse war vertreten, Groß und Klein, Millionär bis hinunter zum einfachen Arbeiter, Doktoren wie Patienten, somit kein Wunder, wenn der finanzielle Erfolg auch nicht ausblieb. Die einzige Klage, die wir hörten, war die, daß die deutschen Tänze zu wenig gepflegt wurden. Wo steckt der Haken bei einer deutschen Companie? . . . . . —Nächsten Samstag Abend 8 Uhr wird sich der Taylor Grütli Verein in der Halle des Herrn John Weber an Main Straße zu seiner jährlichen Versammlung zusammenfinden, um die üblichen Geschäfte zu erledigen.—Herr Melchior Kohler von Rendham besuchte uns bei unserer Arbeit in Sibley, wo er für 25 Jahre in Arbeit war, am letzten Tag in 1902, welches er alljährlich thut. Herr Kohler sieht trotz seiner 79 Jahren noch rüstig aus; dabei noch der gute Humor, welchen er immer zur Schau trägt, läßt stets bei Jedermann einen guten Eindruck zurück Wir wünschen Herrn Kohler seine volle 100 Jahre.

Danksagung.—Gelegentlich des Ablebens des Herrn Joon Bürdi fühlen die Unterzeichneten sich gedrungen, für die vielen Beweise von Mitgefühl während dessen Krankheit und für das zahlreiche Grabgeleite ihren herzlichsten Dank auszusprechen; besonders dem Grütli Verein von Taylor, dem Schweizer Männerchor für den Gesang in der Kirche und dem Herrn Pastor Luer für die trostreiche und treffliche Leichenpredigt.

Der trauernde Schwiegersohn und Gattin,
Caspar Tännler,
Margaretha Tännler,
geb. Bürdi

Taylor, 5. Januar 1903.

—Der junge James Morrow, welcher in Jermyn No. 1 Grube so schwer zwischen zwei Karren gequetscht wurde, starb Dienstag Morgen.

Armen-Behörde.

Diese Behörde trat am Freitag Nachmittag zusammen, um sich für das laufende Jahr neu zu organisiren. Im Gegensatz zu früheren jährlichen Versammlungen, verlief diese sehr glatt, denn es hatte sich für die verschiedenen Aemter keine Opposition eingestellt und die bisherigen Beamten wurden mit einer einzigen Ausnahme wiedererwählt; die Ausnahme bildete der Schatzmeister, als welcher Walter S. Bevan als Nachfolger von Ambrosius Herz erwählt wurde. Der Bericht des Sekretärs Gillespie zeigte, daß die Behörde im verflossenen Jahre insgesammt $101,263 42 verausgabte. Das Inventar des persönlichen Eigenthums ergiebt $82 528, das des Grundeigenthums $355,600, zusammen $438,128 machend. Steuercollektor Dale collektirte im verflossenen Jahre aus einem Duplikat von $84,418 34 die Summe von $50,000. Folgende früheren Collektoren sind noch Beträge schuldig: Wade M. Finn, 1898, $10,822.-99; Edward Farr, 1899, $9,916 48; Edward Farr, 1900, $11,575 10; E M. Vernoy, 1901, $14,133.04. Der Bericht des Supt. Beemer zeigte, daß die durchschnittliche tägliche Anzahl Insassen im Hillside Heim für letztes Jahr 489 betrug. Der Werth der erzeugten Produkte betrug $8,723 10 und für Kost von Patienten wurde $5,712.19 erhalten.

Das Kabel nach Manila am vierten Juli fertig.

Die „Commercial Pacific Cable Co." meldet, daß am 4. Juli etwa das Telegraphen-Kabel aus San Francisco von Honolulu weiter bis nach Manila geführt sein wird. Es sind bereits mehr als 3,500 Meilen Kabel für die Strecke von Honolulu bis Manila fertig. Mit dem Legen des Kabels wird in der ersten Woche des Monats Mai in diesem Jahre von Manila aus begonnen werden.

— Die neue deutsche Rechtschreibung ist jetzt in Kraft getreten, und zwar laut Vereinbarung gleichzeitig in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Da die Verordnung sowohl für die Schule wie für die Behörden maßgebend ist, hofft man, daß sie sich mit doppelter Kraft allgemein Bahn brechen wird. Die lange vermißte Einheit der Rechtschreibung wäre damit gesichert.

Von der Südseite.

Herr Emil Mozion von Alder Straße hat eine Reise nach Deutschland angetreten.

Den Eheleuten Walter Nape von Süd Webster Avenue ist ein Töchterlein geboren worden.

John Finl kehrte kürzlich krank von Buffalo zurück und sein Zustand soll schlimmer sein.

Die Demokraten der 19. Ward sind eingeladen, sich Freitag Abend um 8 Uhr in Krämer's Halle, Prospect Avenue und Maple Str., recht zahlreich einzufinden behufs Gründung eines demokratischen Clubs.

Die Beamtenwahl des Bayerischen Geselligen Club am Donnerstag Abend ergab folgendes Resultat: Präsident, Fritz Fischer; Sekretär, John Stuch; Trustee, Lorenz Früchtel; Schatzmeister und Verwalter, John Lepp.

May, die jugendliche Tochter des Leichenbestatters Klein von Alder Straße, verrenkte sich am Samstag Abend durch einen Fall auf dem glatten Seitenweg das Schulterblatt.

Die neuen Beamten von Comet Loge No. 242, Knights of Pythias, sind folgende: Chancellor Commander, George Müller; Vize-Chancellor Commander, William Zang; Prelate, E R Holgate; Master-at-Arms, Alois Rudler; Master of Work, A. Grzywocki; Trustee für 18 Monate, Peter P. Neuls.

Die Gesang-Sektion des Arbeiter Fortbildungs- und Kranken-Unterstützungs-Vereins hat für das nächste Halbjahr folgende Beamten erwählt: Präsident, Fritz Waib; Protok. Sekr., Herm. Heinrich; Fin. Sekr., H Kreyenfeld; Bibliothekare, David Schnur und John Hirschler; Vize-Dirigent, Prof W. Bauer.

Wittwe Louisa Keller, eine längjährige und bekannte Bürgerin dieser Seite, starb am Sonntag Morgen in ihrer Wohnung an Cedar Avenue im Alter von 72 Jahren. Die Verstorbene wird von dem Sohne John überlebt. Ihre Beerdigung erfolgte Dienstag im Pittston Avenue Friedhofe, wobei Pastor W. A. Nordt den Trauerdienst leitete.

Schulrath Otto Robinson bekam am Samstag Morgen, als er sich ankleidete, einen Schwindelanfall und fiel schwer gegen den Waschstand, wobei sein Kopf mit Wucht den Wasserkrug traf und dieser in Stücke zerbrach. Mehrere Stücke fügten Herrn Robinson verschiedene Schnittwunden am Kopfe zu und obschon die Wunden nicht gefährlich sind, mußte er doch für einige Tage das Haus hüten.

In der Wohnung von Frau Charles Blatter an Maple Straße wurden verflossene Woche ihre Tochter, Frl. Louisa M. und Herr Viktor E. Wenzel von Petersburg durch Pastor W. A. Nordt zu einem glücklichen Ehepaar eingesegnet. Die Neuvermählten traten nach einem stattgefundenen Empfang eine mehrwöchentliche Hochzeitsreise an und werden nach ihrer Rückkehr sich häuslich in No. 706 Prescott Avenue niederlassen.

Die am Neujahrsabend abgehaltene Weihnachtsfeier der Scranten Sängerrunde gestaltete sich zu einer äußerst gelungenen und speziell die Kinder hatten an derselben ihre helle Freude. Im Verlaufe des Abends sang der Männerchor des Vereins in vorzüglicher Weise mehrere entsprechende Lieder, dann erfolgte die Verloosung von verschiedenen Artikeln und zuletzt gab es noch ein sehr gemüthliches Tanzkränzchen, das bis zu später Stunde anhielt.

Camp 430, Patriotischer Orden Söhne von America, hat folgende neue Beamten erwählt: Präsident, Charles A Bahr; Vize-Präsident, Frank T. Helfinger; Schatzmeister, George Frable; Protok-Sekr., Fred. Günter; Fin.-Sekr., John Näher; Meister der Fahnen, John Brown, Conduckteur, Fred. Kellermann; Inspektor, William Westpfahl; äußere Wache, Oskar Zech; Trustee für 18 Monate, August F. Kraft; Delegaten zum Distrikt Convent, Aug. F. Kraft und Fred. P. Haas.

Die halbjährige Sitzung des Scranton Schuldistrikts der Nordatlantischen Evangelischen Kirchen Synode fand Sonntag in der Friedens-Kirche statt. Nahezu alle Lehrer und die sämmtlichen Pastoren des Distrikts wohnten derselben bei und bedeutende Geschäfte wurden erledigt. Die abgehaltene Beamtenwahl ergab folgendes Resultat: Präsident, Chas. Graf; Vize-Präsident, Henry Hildebrandt; Sekretär, Wm. Sames; Schatzmeister, Melchior Flühmann. Die nächste Sitzung wird im Juli stattfinden.

Frl. Mamie, Tochter der Eheleute Peter Dippre von Hickory Straße, starb am Samstag Nacht nach einer kurzen Krankheit am Gehirnfieber, das eine starke Erkältung herbeiführte. Die Verstorbene, die sich eines großen Bekanntenkreises erfreute, stand im 20. Lebensjahre und wird außer den Eltern von fünf Schwestern überlebt. Ihre Beerdigung erfolgte am Dienstag Nachmittag im No. 5 Friedhofe, nach einem Trauerdienst in der deutschen kath. St. Marien Kirche.

Gestern Abend hielt der Germania Kranken-Unterstützungs Verein in seinem Lokal an Pittston Avenue seine dreimonatliche Generalversammlung ab, in welcher die bisherigen Beamten für das laufende Halbjahr wiedererwählt wurden, nämlich: Präs., Mathias Alles; Vize-Präs., Peter Molter; Protok.-Sekretär, Eugen Melchior; Fin.-Sekretär, Joseph C. Wagner; Schatzmeister, Charles Graf; Trustee für 18 Monate, John Rose. Die Berichte der Beamten ergaben, daß der Verein sich in bestem Zustande befindet und gute Fortschritte macht.

Der Arbeiter Fortbildungs- und Kranken-Unterstützungs-Verein hielt am Sonntag Nachmittag, den 4. Januar, seine halbjährige General-Versammlung in seiner Halle an Alder Straße ab, und wurden folgende Beamten für den nächsten Termin erwählt: Präsident, Wilhelm Bauer; Vize-Präsident, David Schnur; Protokoll. Sekretär, Fritz Henkelmann; Stellvertreter, Albert Binger; Schatzmeister, John Bockelkamp; Finanz Sekretär, Fritz Spreckler; Stellvertreter, Carl Hruka; Trustee, Albert Binger; Fahnenträger, Emil Morian und David Schnur; Bibliothekar, Herrman Heinrich; Marschall, Wilhelm Bauer; Hallen Verwaltungs Comite, Herrman Kreyenfeld, August Koschinski und David Schnur.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Der 19jährige John Cunningham von Jermyn, der als Thürsteher in der D. & H. Mine angestellt war, wurde vorletzten Mittwoch auf der Stelle getödtet, als ihn ein Zug Karren überfuhr.

— David Llewellyn, ein zu Olyphant wohnhafter Miner, wurde am Dienstag in der Marshwood Mine von einem Deckenfall getroffen und erhielt einen Bruch des Rückgrates. Die Verletzung erwies sich als eine tödtliche, denn der Mann starb kurz nach seiner Aufnahme im Lackawanna Hospital.

— Der nahe Olyphant wohnhafte 6jährige Stephan Keslan wurde am Montag Nacht dortselbst von einem Ontario und Western Zuge getroffen und gerieth dabei mit dem rechten Beine unter die Räder. Das Glied wurde so schlimm zerdrückt, daß man im Lackawanna Hospital dessen Amputation vornehmen mußte.

— Der Körper eines unbekannten Mannes, augenscheinlich ein Pole, wurde Montag Morgen auf dem Johnson Culmhaufen zu Dickson City aufgefunden. Der Mann war durch das Einathmen von Gasen getödtet worden, das dem brennenden Culm entstieg. Es wird angenommen, daß er die Stelle in der Trunkenheit erreichte und sich dann zum Schlafe niederlegte, der sein ewiger ward. Am Dienstag wurde die Leiche als die des Peter Yovolosky erkannt. Sein Kostenhausboß verweigerte die Annahme des Körpers und derselbe wird auf Kosten des Armendistriktes begraben werden.

— John Ritter von Archbald, ein Sohn des Gerichtsdieners Ritter, wurde im Dienstag Vormittag in der White Oak Mine in schauderhafter Weise verletzt. Ritter war mit dem Aufthauen von Dynamit in seiner Kammer beschäftigt, als der Sprengstoff explodirte und ihn eös am Gesicht und den Augen verbrannte, sowie auch einen doppelten Bruch des linken Beines zufügte. Man nahm ihn nach dem Lackawanna Hospital, wo sein Zustand als ein sehr kritischer bezeichnet wurde.

— Patrick McCaffrey von Archbald, der als Schlauchhantirer in der Raymond Wäscherei dortselbst angestellt war, wurde am Donnerstag während der Arbeit von einem schlimmen Unfalle betroffen, der seinen Tod zur Folge hatte. Eine große Masse Culm fiel plötzlich auf ihn nieder, als er am Fuße derselben einen Theil wegschwemmte, und begrub ihn vollständig. Seine Mitarbeiter brachten ihn noch lebend wieder heraus, aber er war bestinnungslos und verschied in ein paar Minuten McCaffrey war 37 Jahre alt und wird von der Gattin und einem kleinen Kinde überlebt.

(Carbondale Correspondenz.)

— Der Germania Gesangverein wird heute (Donnerstag) Abend ein Tanzkränzchen in seiner Halle an Nord Main Avenue geben, zu welchem Prof. Firth die Musik liefert.

— Frau August Riesen von Süd Main Straße, die sich kürzlich einer Operation für Blinddarmentzündung unterwerfen, ist soweit genesen, daß sie aus dem Hospital entlassen werden konnte.

— Der 14jährige James Carroll von Pike Straße erhielt am Donnerstag auf dem Achter Avenue Berge während dem Schlittenfahren eine gebrochene Hüfte, als sein Schlitten mit anderen kollidirte.

— Die Aktieninhaber der neuen Bank dahier haben beschlossen, das Kelly Eigenthum an Nord Main Straße zum Preise von $12 000 anzukaufen, um darauf ihr neues Bankgebäude errichten zu lassen.

— Die 4jährige Tochter der Eheleute Colena von Dundaff Straße wurde in lebensgefährlicher Weise verbrannt, als sie während der Abwesenheit der Mutter mit den heißen Kohlen im Küchenofen spielte. Die Kleidung wurde ihr vom Körper verbrannt, ehe Hülfe eintraf.

— Die 7jährige Helen Burdick von Jermyn und die 4jährige Jessie Stoddard von Maple Avenue wurden am Montag Nachmittag, als sie auf einem Schlitten die Maple Avenue hinabfuhren, an der Belmont Straße von einem Wagen getroffen und unter die Füße der Pferde geschleudert, deren scharfe Hufen sie übel zurichteten. Außer anderen Verletzungen wurde dem Burdick Mädchen ein Ohr nahezu gänzlich abgerissen, während die Nase des Stoddard Mädchens bös zerrissen und zerdrückt wurde.

— Michael Coggins von der Südseite, der seit dem 23. Dezember verschwunden war, ist am Donnerstag Vormittag entlang dem Lackawanna Fluß, kurz unterhalb dem Glenwood Brecher, todt aufgefunden worden. Der Körper war an's Ufer geschwemmt worden und die Füße lagen im Wasser; der ihn theilweise bedeckende Schnee deutete an, daß er schon seit einigen Tagen dort gelegen haben muß Es wird angenommen, daß er von der Brücke fiel und ertrank. Coroner Saltry entschied am Freitag, daß eine Untersuchung des Falles nicht nöthig sei, da Coggins unzweifelhaft zufällig ertrank.

Deutsche Briefliste.

Frl. Anna R. Barr,	Ella W Berger,
Frau Lisitta Berger,	M. Gressell,
Frl. Margaret Giß,	Frl. Berna Hirn,
Herr Köhler,	Franz J. Kemmerer,
Frau Louis Meyery,	Frl. M. Mayer,
John Rinehart,	Frl. Charlotte Schrader,
Mabel Stein,	W H. Uhler,
Frl. Otten Wagner,	Frau L. J. Warner.

Hyde Parker Notizen.

— Ein an Bromley Avenue wohnhafter Knabe namens Albert Phillips wurde Montag Nachmittag nahe der No. 18 Schule von einem Wagen überfahren und ziemlich schlimm verletzt.

— Bezaleel Davis, Polizeimagistrat und Aldermann der 5 Ward, starb in seiner Wohnung an Washburn Straße am Sonntag Nacht nach kurzer Krankheit an einem Herzschlag.

— Frank Capuga von Robinson Str. erhielt Samstag, als er mit einer unbeschützten Lampe eine Kammer der Oxford Mine betrat, durch die entstandene Gasexplosion den Oberkörper sehr schmerzlich verbrannt.

— In der Wohnung des Herrn Fred. Warnke an Washburn Straße wurde am Donnerstag Nacht bedeutender Schaden durch einen Brand angerichtet, der durch die entzündeten Christbaum Verzierungen entstanden war. Es gelang jedoch, die Flammen ohne Hülfe der Feuerwehr zu bewältigen.

— John G. Lewis von Nord Rebecca Avenue fiel am Neujahrstage auf dem glatten Seitenweg und erhielt dadurch eine starke Nervenerschütterung. Als er zu Hause anlangte, wollte er einen tüchtigen Schluck Schnapps nehmen, um seine Nerven etwas zu beruhigen, erwischte aber anstatt der Schnappsflasche eine, die Carbolsäure enthielt. Die Folge war, daß Lewis sich den Mund und die Lippen bös verbrannte und auch bedeutende Schmerzen aushalten mußte, doch ein sofort gerufener Arzt verschaffte ihm bald Linderung und brachte ihn außer Lebensgefahr.

Staat Ohio, Toledo, } ss.
Lucas County, }

Frank J. Cheney beschwört, daß er der ältere Partner der Firma F. J. Cheney & Co. ist, welche Geschäfte in der Stadt Toledo, in obengenanntem County und Staate, thut, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Hall's Katarrh Kur nicht geheilt werden kann. Frank J. Cheney.

{Siegel} Beschworen vor mir und unterschrieben in meiner Gegenwart am 6 September A. D. 8.

A. W. Gleason, öffentlicher Notar.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen, und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Laßt Euch Zeugnisse frei zuschicken.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75 Cts. Hall's Familien pillen sind die besten.

Nord Scranton.

— Der Alarm von Kasten 81 am Montag Nachmittag ward durch einen Brand in dem Kohlenraum der Capuga Mine verursacht. Das Dach des Gebäudes wurde zerstört, aber der Rest durch die Anstrengungen der Feuerwehr gerettet.

— Die Familie Friedrich Lehring von No. 1360 Sanderson Avenue beherbergte während der verflossenen Feiertage einen lieben Gast in der Person des Herrn Wolf von Bridgeport, Conn., welcher am Samstag wieder heimkehrte. Herr Wolf betrachtete sich alle Sehenswürdigkeiten von Scranton, sogar eine Kohlengrube.

Dunmore.

— Die Eheleute E. Wallerstein von Drinker Straße, und William Beckman von Pine Straße sind durch die Ankunft von jungen Töchterlein beglückt worden.

— Die Demokraten von Dunmore werden ihre Primärwahl am Dienstag, den 20. Januar, abhalten und am gleichen Abend soll auch der Nominations-Convent stattfinden.

— Frau Samuel T. Jones von Monroe Avenue wollte Donnerstag Abend an der Ecke von Blakely und Warren Straßen einen Straßenbahnwagen besteigen, um heim zu fahren, als sie plötzlich einen Herzschlag bekam, der ihren sofortigen Tod zur Folge hatte.

— Das Amt des Burgeß des Boroughs, welches durch die Resignation des Herrn Viktor Burchel, des neuen County Commissärs, am Montag Abend vakant wurde, ist am Dienstag durch die Ernennung unseres bekannten deutschen Mitbürgers, Herrn Frank Fuhr, seitens des Gerichtes wieder besetzt worden. Unser neuer Burgeß, dem wir herzlichst zu der Ehre gratuliren, gehört zu den einflußreichsten Demokraten des Boroughs und ist ein Mann, der sich der allgemeinen Achtung erfreut. Herr Fuhr ist in jeder Bedeutung des Wortes ein Ehrenmann und wir sind überzeugt, daß seine Amtsverwaltung eine musterhafte sein wird. Seine Ernennung hat unter den Parteiführern allgemeine Zufriedenheit erregt und seine zahlreichen Freunde freuen sich ebenfalls über die ihm zugefallene Ehre.

— In der mexicanischen Stadt Mazatlan graffirt die echte asiatische Pest. Viele fliehen aus ihrem Heim, und auch in den Nachbarstädten ist man sehr beunruhigt.

— Es heißt, daß der Papst eine Bulle gegen das Duell-Unwesen veröffentlichen wird, in welcher er dasselbe als einen Rest mittelalterlicher Barbarei verurtheilen wird.

— Seinen 70. Geburtstag feierte in voller körperlicher und geistiger Frische der preußische Landtagsabgeordnete und Volkswirth Dr. Max Hirsch, der Begründer der deutschen Gewerkvereine.

— Der „Daily Mail" wird aus Johannesburg gekabelt: „Es scheint über jeden Zweifel erhaben, daß nördlich von Pretoria ungeheuer große und ungeheuer reiche Diamantenfelder existiren."

Dr. Wehlau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen

Penn und Wyoming Avenues

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt.

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.

Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

W. E. Schimpff,

Deutscher Advokat,

No. 407-8 Connell Gebäude,

Scranton, Pa.

George S. Horn,

Rechts-Anwalt,

Office, 429 Lackawanna Ave.,

Im zweiten Stock. vorne.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Walter L. Schanz,

Deutscher Advokat,

621 Connell Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude,

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.

Telephone No. 2864.

Oel Heizer,

Gas Heizer und

Radiatoren,

Heiz- und Koch-Oefen.

Hauptquartier für

Fenster-Glas.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Vormann in Seidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

235 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden nett und dauerhaft eingebunden.